

INTERNATIONALER ZIVILDIENST e. V.
— Anlage 2 —

Jahresbericht des Vorstands

.....
.....
.....

Ost-West-Dienste

Die Entwicklung der Ost-West-Dienste ging 1966 bemerkenswert rasch weiter. An der Spitze steht der Austausch mit der Tschechoslowakei, aus der 300 Bewerbungen (1965 : 20) im europäischen Sekretariat eingingen. Obwohl an deutschen Diensten nur rund zwei Dutzend tschechische Freiwillige teilnahmen, hat unser Zweig im letzten Jahr engere Beziehungen zur dortigen Partnerorganisation knüpfen können. Der Leiter unseres Seminars für Lagerleiter (Peter Wilke) nahm an einem tschechischen Seminar teil, und Siegmund Giesecke leitete ein Arbeitslager in Marianska (sein Bericht erschien im Mitteilungsblatt). Über Silvester fand in Prag ein Freundschaftstreffen der beiden Organisationen statt.

Dagegen ist die Entsendung von Freiwilligen nach Polen wieder rückläufig, und es ist nach wie vor kein polnischer Freiwilliger in einen deutschen Dienst gekommen. Mit den übrigen europäischen Ostblockländern außer mit Albanien und vorerst — merkwürdigerweise — Rumänien kommt der Austausch allmählich in Gang, wobei das Interesse an deutschen Diensten allerdings gering ist.

Ein Bericht über den Dienst in Tuchheim (DDR) ist als besondere Anlage 5 diesen Unterlagen beigelegt.

.....
.....
.....